

Sozial- und Eingliederungshilfe in Mecklenburg-Vorpommern

2023

Kennziffer: K113 2023 00

Herausgabe: 19. Dezember 2024

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56412

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Mehr zum Thema		3
Kapitel 1	Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	4
	Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	4
Tabelle 1.1	Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	6
Tabelle 1.2	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023	7
Tabelle 1.2.1	Nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit	7
Tabelle 1.2.2	In und außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung	8
Tabelle 1.2.3	Nach Kreisen	9
Tabelle 1.3	Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023	10
Tabelle 1.3.1	Einkommensarten nach Typ der Personengemeinschaft	10
Tabelle 1.3.2	Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft	11
Tabelle 1.3.3	Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung nach Typ der Personengemeinschaft	12
Tabelle 1.3.4	Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft	14
Tabelle 1.3.5	Nach Kreisen	16
Kapitel 2	Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII	18
	Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	18
Tabelle 2.1	Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	20
Tabelle 2.2	Empfänger von Hilfe zur Pflege 2023 nach Geschlecht, Altersgruppen und Leistungsarten	22
Tabelle 2.3	Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	24
Tabelle 2.4	Empfänger von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen 2023 nach Geschlecht, Altersgruppen und Leistungsarten	25
Tabelle 2.5	Empfänger 2023 nach Kreisen	26
Grafik	Empfänger von Leistungen je 1.000 Einwohner 2023 nach Kreisen	26
Tabelle 2.6	Empfänger 2023 nach Leistungsarten und Kreisen	27
Grafik	Empfänger 2023 nach Leistungsarten und Kreisen	27
Kapitel 3	Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII	28
	Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	28
Tabelle 3.1	Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	30
Grafik	Reine Ausgaben je Einwohner 2023 nach Kreisen	30
Tabelle 3.2	Ausgaben und Einnahmen 2023 nach Leistungsarten	31
Tabelle 3.3	Ausgaben an Leistungsberechtigte 2023 nach Leistungsarten	32
Tabelle 3.4	Ausgaben und Einnahmen 2023 nach Kreisen	34
Grafik	Ausgaben und Einnahmen 2023 nach Kreisen	34
Tabelle 3.5	Reine Ausgaben 2023 nach Leistungsarten und Kreisen	35
Kapitel 4	Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	36
	Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	36
Tabelle 4.1	Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	38
Tabelle 4.2	Empfänger 2023 nach Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht	39
Tabelle 4.3	Empfänger 2023 nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Kreisen	41
Tabelle 4.4	Empfänger 2023 nach Leistungsarten und Kreisen	42
Kapitel 5	Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	44
	Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	44
Tabelle 5.1	Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	45
Tabelle 5.2	Ausgaben und Einnahmen 2023 nach Leistungsarten, Einnahmeart und Kreisen	46
Fußnotenerläuterungen		48

Mehr zum Thema

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Website des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern:
<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Gesellschaft-&-Staat/Oeffentliche-Sozialleistungen>

Weitere Daten zum Themenbereich enthält das Statistische Jahrbuch, Kapitel 6 – Öffentliche Sozialleistungen
<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Ver%C3%B6ffentlichungen/Jahrbuecher/>

Qualitätsberichte des Statistisches Bundesamtes zum Thema finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/einfuehrung.html>

Kapitel 1: Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die **Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt**, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Darüber hinaus werden die entsprechenden Angaben bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gemäß § 27 SGB XII erfasst. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist zu finden unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de>.

Folgende Personen bzw. Hilfen sind im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird;
- Personen, die nach dem SGB II als Erwerbsfähige oder als Angehörige dem Grunde nach leistungsberechtigt sind (§ 21 SGB XII);
- Auszubildende, deren Ausbildung im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes oder der §§ 51, 57 und 58 des SGB III dem Grunde nach förderungsfähig ist – in besonderen Härtefällen können Leistungen u. a. Leistungen nach dem Dritten Kapitel SGB XII als Beihilfe oder Darlehen gewährt werden (§ 22 SGB XII);
- Ausländer und ihre Familienangehörigen nach den Regelungen des § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 bis 4 SGB XII;
- Deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (§ 24 SGB XII);
- Zuschüsse nach § 27 Absatz 3 SGB XII für Personen, die ihren Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können, jedoch einzelne im Haushalt erforderliche Tätigkeiten nicht verrichten können und denen die Aufbringung der für die geleistete Hilfe und Unterstützung notwendigen Kosten nicht in voller Höhe zumutbar ist (z. B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden);
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst).

Personengemeinschaft

Das sind all die Personen, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden, d. h. deren Einzeleinkommen und -vermögen für die Bedarfsbefriedigung anderer Mitglieder zum Einsatz kommt. Hierzu zählen die

- nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 27 Absatz 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Dauer der Hilfestellung

Bisherige Dauer der Hilfestellung ergibt sich aus der Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der Leistungsgewährung an die Personengemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt.

Bruttobedarf der Personengemeinschaft

Der Bruttobedarf der Personengemeinschaft ist die Gesamtsumme aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft. Dazu zählen der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b SGB XII, der Regelsatz nach § 28 SGB XII, die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII, die übernommenen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XI, die übernommenen Beiträge zur Vorsorge nach § 33 SGB XII, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII, Darlehen bei vorübergehender Notlage nach § 38 SGB XII sowie gegebenenfalls der zusätzliche Barbetrag nach § 133a SGB XII aller zur Personengemeinschaft gehörenden Personen.

Nettobedarf der Personengemeinschaft

Der Nettobedarf der Personengemeinschaft auf Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft abzüglich des angerechneten (bereinigten) Einkommens. Der Nettobedarf ist der Betrag, der sich für den vollen Berichtsmonat ergibt.

Zum angerechneten Einkommen zählen bei der Berechnung des Nettobedarfs die gerundeten Beträge sämtlicher bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen absetzbaren Freibeträge gemäß § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Geheimhaltung

Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5-teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden Durchschnittswerte nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl beruhen.

Detaillierte Erläuterungen zur Erhebung und zu den Erhebungsmerkmalen finden Sie in den "Fachinformationen zur Statistik der Empfänger zum Lebensunterhalt" (Statistik ID: 0050 oder EVAS: 22121) der öffentlichen Erhebungs-Datenbank des Bundes und der Länder:

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp?showAllRes=deaktiviert>

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
Tabelle 1.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich						
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt nach Geschlecht ¹⁾ und Staatsangehörigkeit						
		insgesamt	und zwar					Nicht-deutsche
			männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2005	7.659	4.322	3.337	1.357	6.302	7.547	112
2	2010	9.272	5.411	3.861	2.833	6.439	9.185	87
3	2015	11.734	6.883	4.851	4.209	7.525	11.572	162
4	2017	10.064	6.080	3.984	3.774	6.290	9.868	196
5	2018	9.632	5.802	3.830	3.507	6.125	9.462	170
6	2019	9.093	5.558	3.535	3.203	5.890	8.931	162
7	2020 ²⁾	5.870	3.570	2.300	3.380	2.485	5.685	185
8	2021	5.615	3.390	2.225	3.075	2.540	5.450	170
9	2022	5.900	3.375	2.525	3.475	2.430	5.085	815
10	2023	5.730	3.265	2.465	3.260	2.470	4.790	940

Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen										
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter in Jahren	durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	
			unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr	18 - 65-jährige Empfänger insgesamt		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	2005	7.659	172	380	821	3.244	1.499	1.543	5.564	46,3	7,9	10,7
2	2010	9.272	345	462	760	3.681	2.495	1.529	6.936	45,8	20,7	43,6
3	2015	11.734	397	798	519	3.724	4.230	2.066	8.473	48,3	26,8	67,7
4	2017	10.064	344	764	465	3.332	3.536	1.623	7.333	47,2	29,4	78,3
5	2018	9.632	319	593	465	3.160	3.444	1.651	7.069	47,9	31,1	84,4
6	2019	9.093	270	550	460	3.066	3.228	1.519	6.754	47,9	32,6	87,2
7	2020 ²⁾	5.870	245	485	225	1.745	2.075	1.100	4.040	48,2	31,7	73,7
8	2021	5.615	245	485	215	1.640	1.905	1.125	3.760	48,3	33,0	71,8
9	2022	5.900	260	585	205	1.550	2.125	1.175	3.880	48,5	27,1	74,9
10	2023	5.730	260	540	215	1.405	2.045	1.265	3.665	49,3	27,3	76,0

Lfd. Nr.	Jahr	Personengemeinschaften von Empfängern								
		insgesamt	davon							
			Personengemeinschaften von Empfängern in Einrichtungen insgesamt	Personengemeinschaften von Empfängern außerhalb von Einrichtungen						
				die in Haushalten mit ... Person(en) leben						6 und mehr
1	2	3	4	insgesamt	1	2	3	4	5	
1	2005	7.502	6.295	1.207	903	166	94	27	13	4
2	2010	9.019	6.438	2.581	2.049	310	144	51	17	10
3	2015	11.359	7.524	3.835	2.804	639	265	85	31	11
4	2017	9.757	6.290	3.467	2.366	607	324	107	42	21
5	2018	9.360	6.125	3.235	2.269	546	276	88	39	17
6	2019	8.868	5.890	2.978	2.132	532	202	70	27	15
7	2020 ²⁾	5.645	2.485	3.160	2.355	475	200	75	35	20
8	2021	5.430	2.540	2.890	2.130	450	210	55	30	20
9	2022	5.650	2.430	3.220	2.115	595	295	125	60	35
10	2023	5.510	2.470	3.040	1.910	630	300	105	60	35

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII			
Tabelle 1.2		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023			
Tabelle 1.2.1		Nach Geschlecht ¹⁾ , Altersgruppen und Staatsangehörigkeit			
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar		
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6
1	Insgesamt	5.730	3.260	2.470	940
2	unter 3	105	105	-	20
3	3 - 7	160	155	5	25
4	7 - 11	180	160	25	30
5	11 - 15	265	200	65	60
6	15 - 18	95	40	55	10
7	18 - 21	80	60	20	5
8	21 - 25	135	115	20	10
9	25 - 30	185	155	25	10
10	30 - 40	535	400	135	15
11	40 - 50	685	460	225	25
12	50 - 60	905	490	420	75
13	60 - 65	1.140	700	440	475
14	65 - 70	585	225	360	165
15	70 - 75	210	5	205	5
16	75 - 80	155	-	155	5
17	80 - 85	135	-	135	5
18	85 und mehr	185	-	185	10
19	Durchschnittsalter	49,3	41,3	59,8	53,5
Männlich					
20	Zusammen	3.265	1.770	1.495	345
21	unter 3	50	50	-	10
22	3 - 7	85	80	5	15
23	7 - 11	100	85	15	20
24	11 - 15	135	95	40	35
25	15 - 18	60	25	40	5
26	18 - 21	40	30	10	5
27	21 - 25	80	70	10	10
28	25 - 30	95	80	15	5
29	30 - 40	355	275	85	10
30	40 - 50	460	325	140	15
31	50 - 60	600	310	290	25
32	60 - 65	595	275	320	150
33	65 - 70	315	70	245	45
34	70 - 75	135	5	130	5
35	75 - 80	75	-	75	-
36	80 - 85	45	-	45	-
37	85 und mehr	30	-	30	-
38	Durchschnittsalter	48,1	40,0	57,6	46,2
Weiblich					
39	Zusammen	2.465	1.490	975	595
40	unter 3	55	55	-	10
41	3 - 7	75	75	-	10
42	7 - 11	85	75	10	10
43	11 - 15	130	105	25	25
44	15 - 18	30	15	15	5
45	18 - 21	45	35	10	-
46	21 - 25	55	45	10	5
47	25 - 30	85	75	10	5
48	30 - 40	180	125	55	5
49	40 - 50	225	135	90	10
50	50 - 60	305	175	125	50
51	60 - 65	545	425	120	325
52	65 - 70	270	155	115	120
53	70 - 75	75	-	75	-
54	75 - 80	80	-	80	5
55	80 - 85	85	-	85	-
56	85 und mehr	155	-	155	5
57	Durchschnittsalter	50,9	42,8	63,3	57,2

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII												
Tabelle 1.2		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023												
Tabelle 1.2.2		In und außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung 3) und Altersgruppen												
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnitt- liche bisherige Dauer der Hilfe- gewährung
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Außerhalb von Einrichtungen														
1	Insgesamt	3.260	305	300	225	260	615	420	320	275	170	300	75	27,3
2	unter 3	105	20	25	10	15	20	-	10	-	-	-	-	10,2
3	3 - 7	155	10	10	10	15	45	5	15	10	15	15	-	26,7
4	7 - 11	160	10	10	5	10	60	15	15	5	5	25	-	29,0
5	11 - 15	200	5	15	10	5	70	15	25	5	5	15	25	39,3
6	15 - 18	40	-	5	-	5	10	-	5	5	-	-	5	39,0
7	18 - 21	60	10	20	10	5	5	5	5	-	-	-	-	15,9
8	21 - 25	115	15	10	5	10	15	15	20	15	5	-	-	19,9
9	25 - 30	155	10	15	15	10	15	15	25	25	10	15	-	29,8
10	30 - 40	400	35	35	20	25	50	35	55	55	25	60	10	33,2
11	40 - 50	460	30	40	30	30	45	45	55	60	45	65	15	34,5
12	50 - 60	490	50	50	35	40	40	50	55	55	40	60	5	30,2
13	60 - 65	700	95	55	65	65	170	160	20	25	10	35	5	18,6
14	65 - 70	225	15	15	15	20	65	60	15	5	-	10	5	20,8
15	70 - 75	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
16	75 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
17	80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
18	85 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
19	Durchschnittsalter	41,3	43,4	38,2	44,1	42,0	38,9	50,8	35,8	40,9	38,8	40,7	31,6	x
In Einrichtungen														
20	Insgesamt	2.470	85	95	100	125	165	120	205	490	105	365	610	76,0
21	unter 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
22	3 - 7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
23	7 - 11	25	-	-	5	-	5	5	-	-	-	5	-	24,6
24	11 - 15	65	-	5	5	5	15	-	10	10	-	15	-	40,4
25	15 - 18	55	-	5	-	5	10	-	5	15	-	5	5	36,4
26	18 - 21	20	-	5	-	-	-	-	5	5	-	5	-	/
27	21 - 25	20	-	-	-	-	-	-	-	5	5	5	5	/
28	25 - 30	25	-	-	-	-	5	-	5	5	-	5	5	70,4
29	30 - 40	135	5	-	5	-	5	5	10	40	5	15	50	96,0
30	40 - 50	225	5	5	5	10	10	10	10	60	5	25	90	105,3
31	50 - 60	420	15	10	10	10	20	15	35	90	15	75	125	88,4
32	60 - 65	440	15	20	20	20	30	25	30	80	15	70	115	77,4
33	65 - 70	360	15	15	15	20	20	20	25	70	20	55	85	74,0
34	70 - 75	205	10	5	10	15	10	10	20	30	10	40	45	69,9
35	75 - 80	155	10	5	5	10	10	10	15	30	10	20	30	65,9
36	80 - 85	135	5	10	10	5	10	5	10	25	5	15	30	68,1
37	85 und mehr	185	15	5	10	20	10	10	20	35	10	15	25	53,8
38	Durchschnittsalter	59,8	69,9	56,9	63,1	65,9	53,2	59,8	60,0	58,6	64,0	59,8	59,6	x

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
Tabelle 1.2		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023						
Tabelle 1.2.3		Nach Kreisen						
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Und zwar					Durch- schnitts- alter
			männlich 1)	weiblich	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	Nicht- deutsche	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Mecklenburg-Vorpommern	5.730	3.265	2.465	3.260	2.470	940	49,3
2	Rostock	785	420	365	490	300	130	49,0
3	Schwerin	470	245	220	325	140	145	50,3
4	Mecklenburgische Seenplatte	1.045	610	435	590	455	110	47,7
5	Landkreis Rostock	530	310	220	260	270	90	49,2
6	Vorpommern-Rügen	785	465	325	425	360	95	50,1
7	Nordwestmecklenburg	625	370	255	335	290	90	50,4
8	Vorpommern-Greifswald	825	470	355	425	400	130	51,4
9	Ludwigslust-Parchim	665	370	295	410	255	145	47,0

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023							
Tabelle 1.3.1		Einkommensarten nach Typ der Personengemeinschaft							
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insge- samt 4)	Davon						
			ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten					
				zusam- men 4)	und zwar 5)				
1	2	3	4	5	Erwerbs- ein- kommen	Rente wegen Erwerbs- minde- rung 6)	Alters- rente 6)	private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder
1	Personengemeinschaften insgesamt	5.510	3.395	2.120	65	930	305	85	495
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	3.040	1.310	1.735	65	830	115	75	455
3	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen								
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	2.175	1.040	1.135	45	780	85	5	55
4	mit Kindern unter 18 Jahren	40	-	35	-	20	-	15	35
5	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person								
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	245	100	145	15	25	25	-	-
6	mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	5	-	-	-	-	5
7	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen								
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	70	30	40	5	-	-	-	-
8	mit Kindern unter 18 Jahren	70	30	40	5	-	-	-	-
9		-	-	-	-	-	-	-	-
10	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
11	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
12	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	505	135	370	-	-	-	55	360
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
14	in Einrichtungen	2.470	2.085	385	-	100	190	10	35

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII				
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023				
Tabelle 1.3.2		Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft				
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
			Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ⁷⁾	angerechnetes Einkommen ⁸⁾	Nettobedarf
			EUR			
1	2	3	4	5	6	7
1	Personengemeinschaften insgesamt	3.040	875	316	229	646
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	2.175	907	342	220	687
3	mit Kindern unter 18 Jahren	40	1.578	517	812	765
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person					
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	245	701	234	154	547
5	mit Kindern unter 18 Jahren	5	/	/	/	/
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen					
6	ohne Kinder unter 18 Jahren	70	1.365	436	136	1.228
7	mit Kindern unter 18 Jahren	70	1.365	436	136	1.228
8		-	/	/	/	/
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen					
9		-	/	/	/	/
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen					
10		-	/	/	/	/
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen					
11		505	688	211	268	419
12	sonstige Personengemeinschaften	-	/	/	/	/

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023						
Tabelle 1.3.3		Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung nach Typ der Personengemeinschaft 9)						
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insgesamt	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten					
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Personengemeinschaften insgesamt	5.510	325	325	290	310	535	535
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	3.040	250	245	195	195	400	435
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen							
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	2.175	195	185	150	135	275	290
4	mit Kindern unter 18 Jahren	40	-	5	-	-	5	5
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person							
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	245	15	20	30	65	50	10
6	mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen							
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	70	5	-	5	5	20	35
8	mit Kindern unter 18 Jahren	70	5	-	5	5	20	35
9		-	-	-	-	-	-	-
10	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-
11	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	-	-
12	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	505	30	35	25	25	45	45
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-
14	in Einrichtungen	2.470	75	80	95	115	130	100

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023					
Tabelle 1.3.3		Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung nach Typ der Personengemeinschaft 9)					
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten					
		24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununter- brochenen Hilfegewährung
1	2	10	11	12	13	14	15
1	Personengemeinschaften insgesamt	510	540	315	840	980	59,3
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	300	280	190	425	125	34,5
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen						
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	230	220	150	270	65	32,6
4	mit Kindern unter 18 Jahren	5	5	5	5	-	30,3
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person						
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	10	5	20	5	21	25,1
6	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	/
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen						
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	17,4
8	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	17,4
9		-	-	-	-	-	/
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen						
10		-	-	-	-	-	/
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen						
11		-	-	-	-	-	/
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen						
12		55	45	30	120	50	49,7
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	/
14	in Einrichtungen	210	260	130	415	860	89,9

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023							
Tabelle 1.3.4		Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft							
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften ins- gesamt	Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Personengemeinschaften insgesamt	5.510	105	75	180	1.770	335	150	150
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	3.040	15	15	75	90	90	140	145
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen								
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	2.175	5	5	30	45	60	80	85
4	mit Kindern unter 18 Jahren	40	-	-	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person								
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	245	-	-	5	15	5	15	5
6	mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen								
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	70	-	-	-	-	-	-	-
8	mit Kindern unter 18 Jahren	70	-	-	-	-	-	-	-
9		-	-	-	-	-	-	-	-
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen								
10		-	-	-	-	-	-	-	-
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen								
11		-	-	-	-	-	-	-	-
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen								
12		505	5	5	35	30	25	45	50
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
14	in Einrichtungen	2.470	90	60	105	1.680	240	10	10

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023								
Tabelle 1.3.4		Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft								
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat								
		300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1.000	1.000 - 1.250	1.250 und mehr	durch- schnitt- licher Netto- anspruch
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	Personengemeinschaften insgesamt	305	315	485	405	360	260	505	110	447
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	285	270	440	360	290	235	485	110	646
3	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen									
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	195	180	325	230	230	195	445	60	687
5	mit Kindern unter 18 Jahren	5	5	5	5	-	5	5	10	765
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person									
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	15	30	60	70	15	15	5	-	547
8	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	/
9	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen	-	-	-	5	5	5	25	35	1.228
10	ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	5	5	5	25	35	1.228
11	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	/
12	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	/
13	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	/
14	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	75	55	50	50	40	20	5	5	419
15	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	/
16	in Einrichtungen	20	45	45	45	70	25	20	5	201

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII			
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023			
Tabelle 1.3.5		Nach Kreisen			
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Mecklenburg-Vorpommern	Davon		
			Kreisfreie Stadt		Landkreis
			Rostock	Schwerin	Mecklenburgische Seenplatte
1	2	3	4	5	6
1	Personengemeinschaften insgesamt	5.510	750	445	1.020
2	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	2.175	335	215	410
3	mit Kindern unter 18 Jahren	40	15	-	-
4	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ohne Kinder unter 18 Jahren	245	40	35	35
5	mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	70	5	15	5
7	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
8	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-
9	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-
10	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	505	55	40	110
11	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-
		Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung 9)			
12	Personengemeinschaften insgesamt	5.510	750	445	1.020
13	davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	3.040	450	305	565
14	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	34,5	36,1	29,8	30,9
15	in Einrichtungen insgesamt	2.470	300	140	455
16	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	89,9	49,2	70,3	78,4
		Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen			
17	Personengemeinschaften insgesamt	3.040	450	305	565
18	durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf (EUR)	875	953	869	796
19	durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (EUR) 7)	316	375	304	258
20	durchschnittliches monatliches angerechnetes Einkommen (EUR) 8)	229	280	185	191
21	durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf (EUR)	646	673	684	604

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII				
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2023				
Tabelle 1.3.5		Nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon				
		Landkreis				
		Landkreis Rostock	Vorpommern-Rügen	Nordwestmecklenburg	Vorpommern-Greifswald	Ludwigslust-Parchim
1	2	7	8	9	10	11
1	Personengemeinschaften insgesamt	510	770	600	790	625
2	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	160	320	220	270	245
3	mit Kindern unter 18 Jahren	-	5	5	5	10
4	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ohne Kinder unter 18 Jahren	30	25	20	35	30
5	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	5	-	5	15	15
7	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
8	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-
9	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-
10	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	45	55	65	65	70
11	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung 9)						
12	Personengemeinschaften insgesamt	510	770	600	790	625
13	davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	240	410	310	390	370
14	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	27,9	34,9	36,8	28,1	50,5
15	in Einrichtungen insgesamt	270	360	290	400	255
16	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	99,0	123,8	73,1	108,2	102,3
Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen						
17	Personengemeinschaften insgesamt	240	410	310	390	370
18	durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf (EUR)	927	889	874	867	865
19	durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (EUR) 7)	326	327	335	321	305
20	durchschnittliches monatliches angerechnetes Einkommen (EUR) 8)	225	254	224	248	220
21	durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf (EUR)	702	634	649	619	645

Kapitel 2: Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die **Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)** wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen dieser Statistik werden alle Hilfebezieher erfasst, die im Berichtsjahr mindestens einmal eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erhalten haben. Neben diesen kumulierten Zahlen liegen Angaben zum Stichtag 31.12. jeden Jahres vor. Die zu erhebenden Merkmale umfassen neben den personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Wohnort, Geschlecht, Geburtsjahr, und so weiter) den Hilfebezug nach folgenden (Unter-)Hilfearten:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66a);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist zu finden unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de>.

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen;
- Deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gemäß § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gemäß § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungstatistik erfasst);
- Empfänger von Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX (diese Empfängergruppen wird ab dem Berichtsjahr 2020 in einer gesonderten Statistiken erfasst);
- Ausländer und ihre Familienangehörigen nach den Regelungen des § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 bis 4 SGB XII.

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII (§§ 53 bis 60a SGB XII) wurde zum 01.01.2020 in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII. In diesem Zusammenhang wird § 121 Nummer 1c SGB XII zur Erfassung der Empfänger von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII aufgehoben. Die Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe sind im Kapitel 4 dieses Berichtes zu finden.

Die zeitliche Vergleichbarkeit der aktuellen Erhebungsergebnisse mit den Angaben vor 2020 ist nur eingeschränkt gegeben.

Hilfen zur Gesundheit

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII), die Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII), die Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII), die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie die Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII). Eine Meldung erfolgt hier nur, wenn die Leistung unmittelbar vom Sozialhilfeträger erbracht wurde. Seit 2005 übernimmt im Bedarfsfall eine vom Leistungsberechtigten ausgewählte gesetzliche Krankenkasse gemäß § 264 SGB V die Krankenbehandlung. Die Krankenkasse, die ihren Sitz im Bereich des für die Hilfe zuständigen Trägers der Sozialhilfe haben muss, stellt dem Leistungsberechtigten eine Krankenversichertenkarte aus, so als ob er bei ihr versichert wäre. Die Berechtigten haben somit leistungsrechtlich den Status von Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung, ohne tatsächlich Versicherte zu sein. Die den Krankenkassen für diese Personen entstehenden Kosten werden ihnen anschließend von den zuständigen Sozialhilfeträgern erstattet. In der amtlichen Sozialhilfestatistik werden die nicht gesetzlich krankenversicherten Personen erfasst, deren Behandlungskosten nach § 264 Absatz 2 SGB V im Bedarfsfall zunächst über die Krankenkassen abgewickelt und später den Krankenkassen durch die Sozialhilfeträger erstattet werden.

Suchtkrankenhilfe existiert nicht als eigenständige Hilfeleistung im SGB XII. Leistungen, die an Suchtkranke erbracht werden, sind – sofern die Voraussetzungen für die Gewährung von Eingliederungshilfe nicht vorliegen – unter der Hilfe bei Krankheit gemäß § 48 SGB XII oder als Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen in der Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX zu erfassen.

Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege hat die Aufgabe, bedürftige Personen, die in Folge von Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann noch sie von anderen – zum Beispiel der Pflegeversicherung – erhält.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis.

Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst verschiedene Leistungen. Hierunter fallen folgende Hilfen:

- die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII);
- die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII);
- die Altenhilfe (§ 71 SGB XII);
- die Blindenhilfe (§ 72 SGB XII);
- die Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) sowie
- die Bestattungskosten (§ 74 SGB XII).

Geheimhaltung

Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5-teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden Durchschnittswerte nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl beruhen.

Detaillierte Erläuterungen zur Erhebung und zu den Erhebungsmerkmalen finden Sie in den "Fachinformationen zur Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII" (Statistik ID: 0051 oder EVAS: 22131) der öffentlichen Erhebungs-Datenbank des Bundes und der Länder:

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp?showAllRes=deaktiviert>

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII							
Tabelle 2.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich 10)							
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 11) nach Geschlecht 1) und Staatsangehörigkeit im laufenden Berichtsjahr							
		Empfänger insgesamt	je 1.000 Einwohner	und zwar					
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2005	25.721	15,0	14.840	10.881	8.248	18.107	25.274	447
2	2010	35.456	21,5	20.251	15.205	13.273	22.546	35.028	428
3	2015	38.491	24,1	21.987	16.504	14.991	23.582	37.736	755
4	2017	38.400	23,8	22.316	16.084	15.289	23.245	37.700	700
5	2018	38.233	23,8	22.252	15.981	15.822	23.316	37.462	771
6	2019	38.577	24,0	22.451	16.126	15.505	23.604	37.725	852
7	2020 12)	12.430	7,7	6.065	6.365	3.790	8.850	11.960	470
8	2021	12.495	7,8	5.965	6.535	3.785	8.895	12.050	445
9	2022	11.800	7,2	5.815	5.985	3.985	8.025	11.280	520
10	2023	13.750	8,4	6.500	7.250	4.400	9.635	13.115	640

Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 11) nach Geschlecht 1) und Staatsangehörigkeit am Jahresende							
		Empfänger insgesamt	je 1.000 Einwohner	und zwar					
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2005	21.350	12,5	12.213	9.137	6.065	15.685	20.977	373
2	2010	27.846	17,0	16.064	11.782	8.691	19.285	27.539	307
3	2015	30.545	19,1	17.356	13.189	10.141	20.426	30.001	544
4	2017	29.972	18,6	17.437	12.535	10.191	19.813	29.466	506
5	2018	29.684	18,4	17.279	12.405	10.346	19.894	29.141	543
6	2019	30.185	18,8	17.471	12.714	10.335	20.159	29.615	570
7	2020 12)	9.370	5,8	4.505	4.865	2.225	7.230	9.020	350
8	2021	9.600	6,0	4.515	5.085	2.200	7.470	9.270	325
9	2022	8.865	5,4	4.335	4.530	2.280	6.675	8.495	375
10	2023	9.975	6,1	4.715	5.260	2.400	7.625	9.550	425

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII								
Tabelle 2.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich ¹⁰⁾								
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII ¹¹⁾ nach Geschlecht ¹⁾ und Staatsangehörigkeit im laufenden Berichtsjahr								
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Hilfeart			
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Hilfe zur Gesundheit ¹³⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege ¹⁴⁾	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
¹	2005	4.588	7.637	8.706	4.790	41,1	1.038	17.508	5.953	1.744
2	2010	7.313	9.937	11.786	6.420	40,6	708	24.587	8.724	2.425
3	2015	8.271	10.331	12.608	7.281	41,8	54	27.454	10.016	2.235
4	2017	8.903	9.956	12.620	6.921	41,2	343	28.078	8.855	2.596
5	2018	8.662	9.776	12.598	7.197	41,7	130	27.781	8.881	2.777
6	2019	8.623	9.681	12.699	7.574	42,3	76	27.951	9.048	2.790
7	2020 ¹²⁾	60	1.260	3.720	7.390	67,8	75	x	10.025	2.485
8	2021	55	1.145	3.530	7.770	69,0	20	x	10.205	2.385
9	2022	70	1.155	3.420	7.155	67,9	10	x	9.490	2.395
10	2023	80	1.080	3.460	9.130	70,3	-	x	11.575	2.250

Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII ¹¹⁾ nach Geschlecht ¹⁾ und Staatsangehörigkeit am Jahresende								
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Hilfeart			
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Hilfe zur Gesundheit ¹³⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege ¹⁴⁾	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
¹	2005	3.314	6.743	7.332	3.961	41,6	766	14.888	5.052	1.013
2	2010	4.917	8.258	9.788	4.883	41,4	304	19.981	7.173	985
3	2015	5.417	8.626	10.745	5.757	43,2	10	22.234	8.348	979
4	2017	5.938	8.210	10.513	5.311	42,3	209	22.659	7.086	1.102
5	2018	5.798	7.914	10.475	5.497	42,8	63	22.307	7.045	1.299
6	2019	5.579	7.957	10.732	5.917	43,7	18	22.511	7.446	1.255
7	2020 ¹²⁾	45	700	2.845	5.780	69,2	25	x	8.215	1.205
8	2021	40	670	2.715	6.170	70,0	5	x	8.500	1.160
9	2022	55	650	2.600	5.565	69,0	5	x	7.830	1.085
10	2023	70	595	2.565	6.750	71,0	-	x	9.055	975

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.2		Empfänger von Hilfe zur Pflege 2023 ^{10) 14)} nach Geschlecht ¹⁾ , Altersgruppen und Leistungsarten					
Lfd. Nr.	Leistungsart	Ins- gesamt	Darunter mit		Davon		
			Versiche- rungsverhält- nis bei einer Pflegever- sicherung	Leistungs- bezug der Einglieder- ungshilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	ohne zusätzliche Pflege- leistung eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	
						insgesamt	darunter wegen Pflegebedürftigkeit von weniger als 6 Monaten
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt	11.575	11.035	730	10.710	865	5
2	männlich	5.185	4.950	425	4.790	390	5
3	weiblich	6.395	6.085	305	5.920	470	-
Außerhalb von Einrichtungen							
4	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹¹⁾	2.400	1.995	100	1.730	670	-
5	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	540	270	30	225	320	-
6	Pflegegrad 2	250	95	-	80	170	-
7	Pflegegrad 3	155	80	10	70	85	-
8	Pflegegrad 4	110	70	10	55	55	-
9	Pflegegrad 5	55	35	5	25	25	-
10	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	2.010	1.815	80	1.565	445	-
11	Pflegegrad 2	560	450	10	380	175	-
12	Pflegegrad 3	750	700	30	610	140	-
13	Pflegegrad 4	540	510	20	430	110	-
14	Pflegegrad 5	310	290	20	250	60	-
15	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	35	25	5	25	10	-
16	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	175	65	-	60	120	-
17	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	10	5	-	5	5	-
18	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	70	70	-	70	5	-
19	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	5	-	-	-	5	-
20	Kostenübernahme für das Arbeitgeber- modell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	25	25	10	20	5	-
21	Entlastungsbetrag bei den Pflege- graden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	175	80	-	55	125	-
22	Pflegegrad 2	95	35	-	20	75	-
23	Pflegegrad 3	55	25	-	15	40	-
24	Pflegegrad 4	25	15	-	10	15	-
25	Pflegegrad 5	15	10	-	10	5	-
26	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	35	10	-	10	25	-
In Einrichtungen							
27	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹¹⁾	9.430	9.285	640	9.220	215	5
28	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-	-
29	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	315	305	25	255	60	-
30	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	140	130	-	115	25	5
31	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	9.075	8.950	615	8.945	130	-
32	Pflegegrad 2	1.770	1.735	60	1.735	35	-
33	Pflegegrad 3	3.700	3.655	150	3.650	45	-
34	Pflegegrad 4	2.780	2.745	215	2.745	35	-
35	Pflegegrad 5	1.435	1.415	220	1.415	20	-

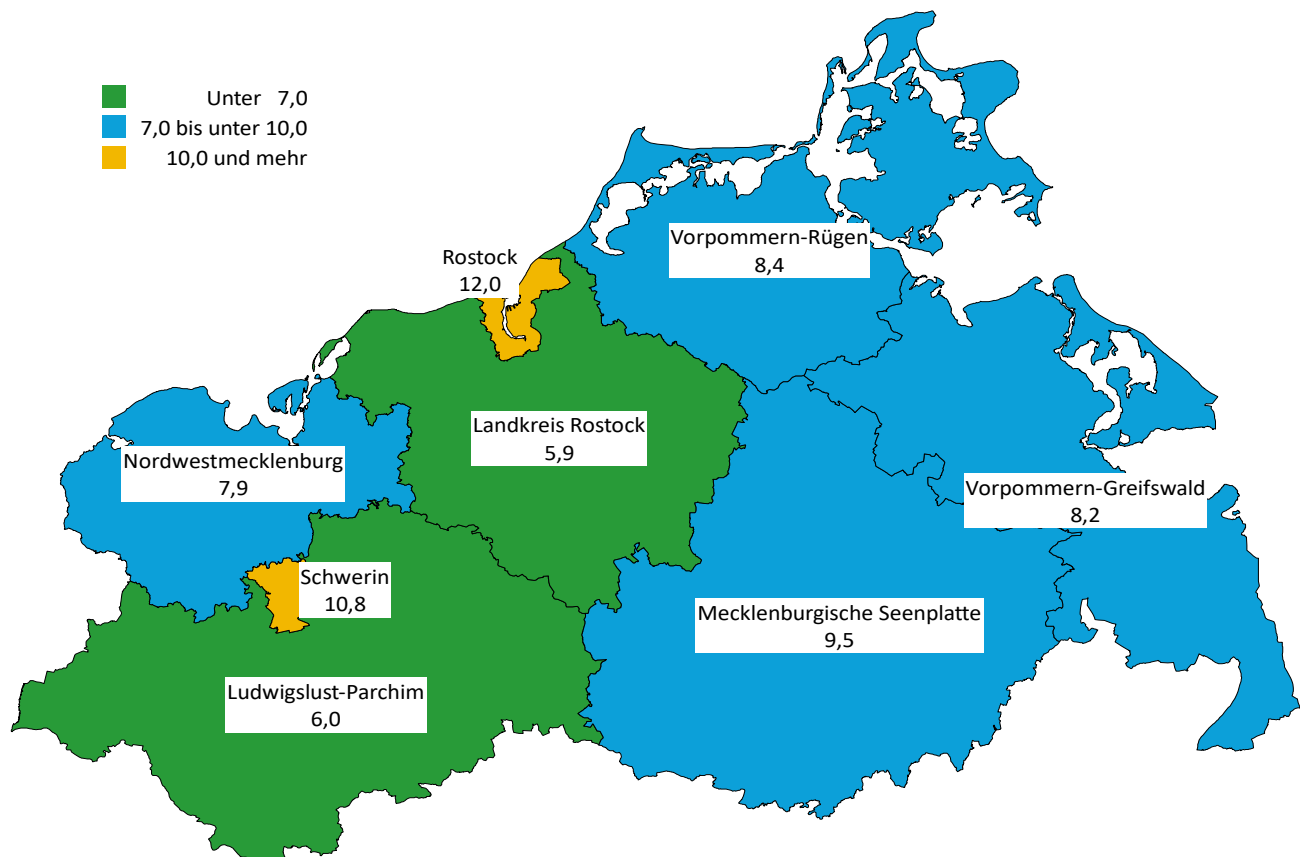
Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII											
Tabelle 2.2		Empfänger von Hilfe zur Pflege 2023 ¹⁰⁾ 14) nach Geschlecht ¹⁾ , Altersgruppen und Leistungsarten											
Lfd. Nr.	Leistungsart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr	
1	2	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	Insgesamt	70	360	400	915	1.145	1.340	1.225	1.000	1.670	2.005	1.445	74,2
2	männlich	50	210	225	590	755	845	705	460	600	535	210	68,9
3	weiblich	20	145	170	325	390	495	520	545	1.070	1.470	1.240	78,5
Außerhalb von Einrichtungen													
4	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹¹⁾	55	120	105	200	230	270	265	200	290	405	270	71,6
5	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	40	40	30	25	25	40	45	40	80	115	55	69,1
6	Pflegegrad 2	10	10	5	10	15	20	20	20	55	65	25	75,1
7	Pflegegrad 3	10	10	5	10	5	15	15	15	15	30	20	69,2
8	Pflegegrad 4	15	10	10	5	5	5	10	5	10	15	10	61,2
9	Pflegegrad 5	5	10	10	5	-	5	-	-	5	5	5	54,9
10	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	15	85	85	180	200	245	225	165	230	335	245	72,8
11	Pflegegrad 2	-	5	25	75	65	95	70	50	55	80	35	71,4
12	Pflegegrad 3	-	25	25	65	80	100	95	70	85	120	85	73,5
13	Pflegegrad 4	-	25	25	25	40	45	55	50	75	115	90	76,5
14	Pflegegrad 5	10	35	15	20	15	20	30	15	35	50	60	70,8
15	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	5	-	-	5	-	-	5	5	5	5	5	67,4
16	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	5	5	-	10	10	5	20	5	35	45	25	76,2
17	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
18	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	-	-	-	-	-	5	5	5	10	20	15	80,9
19	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
20	Kostenübernahme für das Arbeitgeber- modell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	-	10	5	-	-	-	5	-	-	-	-	48,8
21	Entlastungsbetrag bei den Pflege- graden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	-	-	5	10	15	15	15	5	25	60	25	79,2
22	Pflegegrad 2	-	-	5	5	5	5	5	5	15	35	15	79,8
23	Pflegegrad 3	-	-	-	-	5	5	5	5	5	15	10	80,4
24	Pflegegrad 4	-	-	-	5	-	5	-	-	5	5	5	74,3
25	Pflegegrad 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	/
26	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	5	-	5	-	5	5	10	5	75,9
In Einrichtungen													
27	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹¹⁾	20	240	300	745	940	1.105	990	825	1.415	1.645	1.210	74,9
28	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
29	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	-	5	10	40	20	50	35	25	50	45	35	73,6
30	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	-	5	5	15	15	20	20	15	15	20	10	72,1
31	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	15	230	290	700	915	1.050	950	800	1.365	1.590	1.175	75,0
32	Pflegegrad 2	-	15	20	125	175	235	225	150	255	335	230	76,4
33	Pflegegrad 3	5	30	55	200	355	420	395	340	600	740	555	77,6
34	Pflegegrad 4	5	55	90	235	300	315	270	255	445	460	355	75,1
35	Pflegegrad 5	10	130	135	170	135	145	120	105	180	185	120	67,7

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.3		Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2023 ¹⁰⁾ nach Altersgruppen, Geschlecht ¹⁾ und Leistungsarten					
Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	-	-	-	-	-	/
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
3	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
4	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
6	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Männlich							
7	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	-	-	-	-	-	/
8	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
9	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
10	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Weiblich							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	-	-	-	-	-	/
13	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
14	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
15	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Insgesamt							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	-	-	-	-	-	/
19	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
20	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
21	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
22	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
23	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Männlich							
24	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	-	-	-	-	-	/
25	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
26	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
27	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Weiblich							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	-	-	-	-	-	/
30	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
31	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
32	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Absatz 2 SGB V							
35	Insgesamt	1 780	55	55	375	1 295	69,4
36	männlich	675	30	40	180	425	65,8
37	weiblich	1 105	25	10	200	870	71,6

Kapitel 2			Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII												
Tabelle 2.4			Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2023 ¹⁰⁾ nach Geschlecht ¹⁾ , Altersgruppen und Leistungsarten												
Lfd. Nr.	Leistungsart	Emp- fänger ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
		Insgesamt													
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹¹⁾	2.250	10	275	470	425	370	230	205	105	60	45	50	49,8	
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1.190	-	190	305	255	210	100	85	25	10	5	5	45,2	
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	255	-	10	20	25	35	35	35	25	30	20	20	63,0	
4	Altenhilfe	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
5	Blindenhilfe	240	5	15	35	45	35	30	30	15	5	10	15	54,2	
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	30	-	-	10	10	5	-	5	-	-	-	-	49,7	
7	Bestattungskosten	535	-	60	105	90	90	60	55	35	15	15	10	51,3	
		Außerhalb von Einrichtungen													
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹¹⁾	2.060	10	245	430	385	345	215	185	100	60	45	45	49,9	
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1.040	-	160	270	220	190	85	70	25	5	5	5	45,4	
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	255	-	10	20	25	35	35	35	25	30	20	20	63,0	
11	Altenhilfe	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
12	Blindenhilfe	195	5	15	30	35	30	30	20	10	5	5	10	53,4	
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	30	-	-	10	10	5	-	5	-	-	-	-	49,7	
14	Bestattungskosten	535	-	60	105	90	90	60	55	35	15	15	10	51,3	
		Darunter männlich													
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹¹⁾	1.215	5	145	265	225	220	125	115	60	25	15	15	49,1	
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	720	-	105	185	145	130	65	55	20	5	5	5	46,2	
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	145	-	5	10	15	25	25	25	20	10	5	5	61,9	
18	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
19	Blindenhilfe	105	-	5	20	20	15	20	10	5	-	-	-	51,7	
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	20	-	-	5	5	5	-	-	-	-	-	-	/	
21	Bestattungskosten	220	-	30	45	40	40	15	20	15	10	5	5	50,0	
		In Einrichtungen													
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹¹⁾	215	-	35	45	45	30	20	25	5	5	5	5	47,4	
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	170	-	35	40	40	25	15	15	-	-	-	-	44,5	
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
25	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
26	Blindenhilfe	45	-	5	5	5	5	-	5	5	5	5	5	57,9	
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
		Darunter männlich													
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹¹⁾	160	-	25	35	35	20	15	15	-	-	5	-	45,6	
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	135	-	25	35	35	20	15	10	-	-	-	-	44,6	
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
31	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
32	Blindenhilfe	25	-	-	-	5	5	-	5	-	-	5	-	51,3	
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	

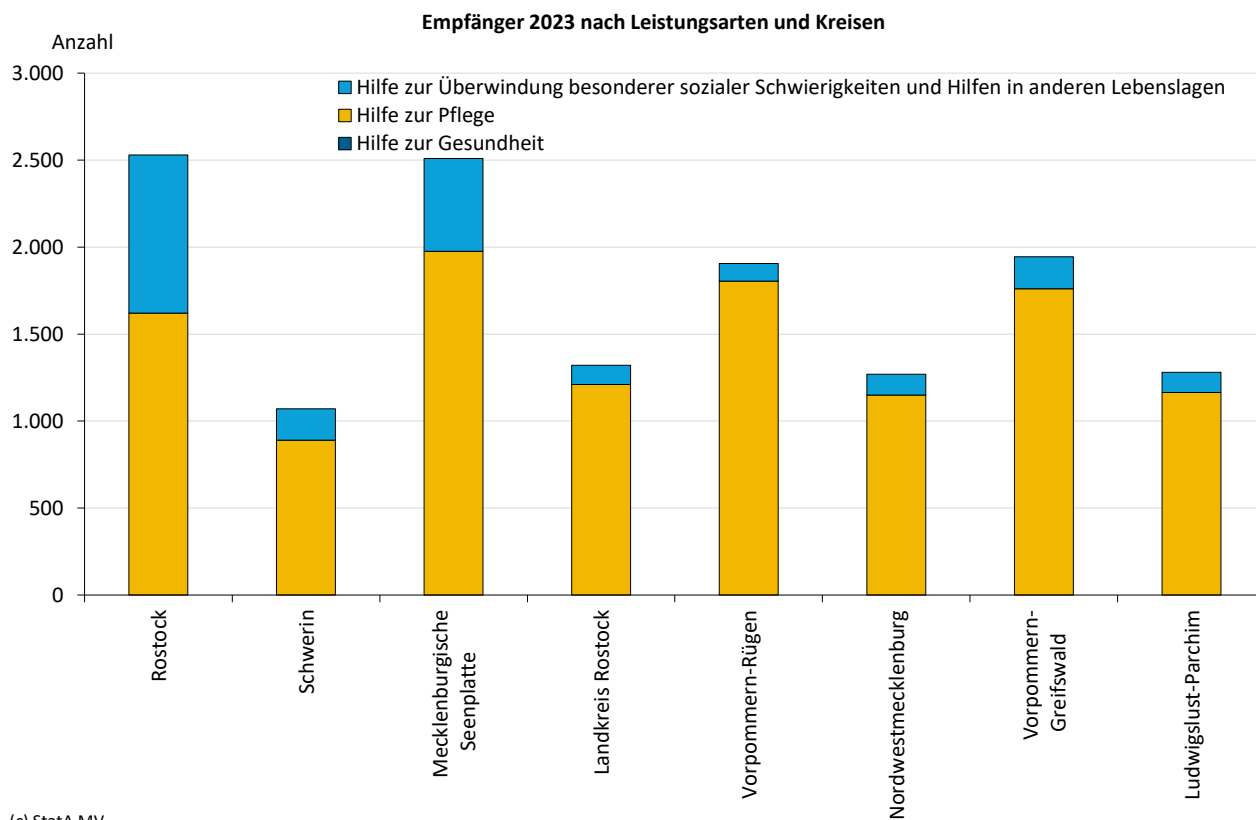
Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.5		Empfänger 2023 nach Kreisen					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Und zwar				Durch- schnitts- alter
			männlich 1)	weiblich	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Mecklenburg-Vorpommern	13.750	6.500	7.250	4.400	9.635	70,3
2	Rostock	2.520	1.290	1.230	1.265	1.320	65,0
3	Schwerin	1.070	450	620	465	630	73,1
4	Mecklenburgische Seenplatte	2.460	1.175	1.285	830	1.705	68,4
5	Landkreis Rostock	1.315	605	710	340	1.030	72,1
6	Vorpommern-Rügen	1.905	875	1.030	435	1.470	72,5
7	Nordwestmecklenburg	1.270	570	700	335	970	73,9
8	Vorpommern-Greifswald	1.940	960	980	550	1.410	70,8
9	Ludwigslust-Parchim	1.275	575	700	180	1.105	72,6

Empfänger von Leistungen je 1.000 Einwohner 2023 nach Kreisen



(c) StatA MV

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII			
Tabelle 2.6		Empfänger 2023 ¹⁰⁾ nach Leistungsarten und Kreisen			
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ¹¹⁾	Hilfe zur Gesundheit ¹³⁾	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	3	4	5	6
1	Mecklenburg-Vorpommern	13.750	-	11.575	2.250
2	Rostock	2.520	-	1.620	910
3	Schwerin	1.070	-	890	180
4	Mecklenburgische Seenplatte	2.460	-	1.975	535
5	Landkreis Rostock	1.315	-	1.210	110
6	Vorpommern-Rügen	1.905	-	1.805	100
7	Nordwestmecklenburg	1.270	-	1.150	120
8	Vorpommern-Greifswald	1.940	-	1.760	185
9	Ludwigslust-Parchim	1.275	-	1.165	115



(c) StatA MV

Kapitel 3: Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen und sozialen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist zu finden unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de>.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat die Ausgaben und Einnahmen folgender Hilfen erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Absatz 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII;
- die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX (diese werden ab dem Berichtsjahr 2020 in einer gesonderten Statistik erfasst);
- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen: Nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen.
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gemäß § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge gemäß Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären;
- Ausgaben und Einnahmen der Gutachterkosten nach § 62a SGB XII. Nach § 62a Satz 12 SGB XII können sich Träger der Sozialhilfe bei der Entscheidung der Pflegekasse über den Pflegegrad der Hilfe sachverständiger Dritter bedienen. In diesem Zusammenhang stehende Ausgaben bzw. Erstattungen sind nicht in der Statistik zu erfassen.
- Investitionskosten nach § 75 Absatz 5 Satz 3 SGB XII.

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII (§§ 53 bis 60a SGB XII) wurde zum 01.01.2020 in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII. In diesem Zusammenhang wird § 121 Nummer 1c SGB XII zur Erfassung der Empfänger von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII aufgehoben. Die Ergebnisse der Statistik über die Ausgaben und Einnahmen in der Eingliederungshilfe sind im Kapitel 5 dieses Berichtes zu finden.

Die zeitliche Vergleichbarkeit der aktuellen Erhebungsergebnisse mit den Angaben vor 2020 ist nur eingeschränkt gegeben.

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfasst die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfasst die den Hilfeempfängern durch Unterbringung oder durch Betreuung in Einrichtungen geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt werden. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Vergütungen, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen.

Zu den Ausgaben in Einrichtungen zählt auch das Arbeitsförderungsgeld gemäß § 43 SGB IX. Entscheidend für die Zuordnung der Kosten als Ausgaben in oder außerhalb von Einrichtungen ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wird. Somit sind ambulante Behandlungen von voll- oder teilstationär untergebrachten Hilfeempfängern, die außerhalb der Einrichtung erfolgen, auch als Ausgaben außerhalb von Einrichtungen zu verbuchen.

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Hier wird nur die reine Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII (§§ 27 bis 40) einbezogen; hierzu zählen auch die einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII.

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelbedarfstufen (Anlage zu § 28 SGB XII) bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfzuschläge (§ 30 SGB XII), Leistungen für Bedarfe der Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) und Kosten für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII). Auch gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährte Geldleistungen sind laufende Leistungen zum Lebensunterhalt; gemäß § 36 SGB XII gewährte sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft können ebenfalls laufende Leistungen sein. Auch die gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Alterssicherung (§§ 32, 33 SGB XII) rechnen dazu.

Einmalige Leistungen (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- und Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Ausgaben für Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (§§ 47 bis 74). Die verschiedenen Hilfearten sind grundsätzlich zu unterscheiden, dies gilt auch in den Fällen, in denen der überörtliche Träger gemäß § 97 Absatz 3 SGB XII gleichzeitig für verschiedene Leistungen sachlich zuständig ist.

Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit

Unter Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit fallen die Aufwendungen für vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII), für die Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII), für die Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII), für die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie für die Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII).

Einnahmen

Die Einnahmen der Sozialhilfe werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Andere Einnahmen, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. werden nicht in der Statistik erfasst.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier werden die Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Absatz 3 bis 5 LAG, § 48 Absatz 1 Satz 2 SGB I nachgewiesen. Dabei sind auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) hier und nicht unter "Kostenbeträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz" aufgeführt. Zudem sind sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden, hier verbucht.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

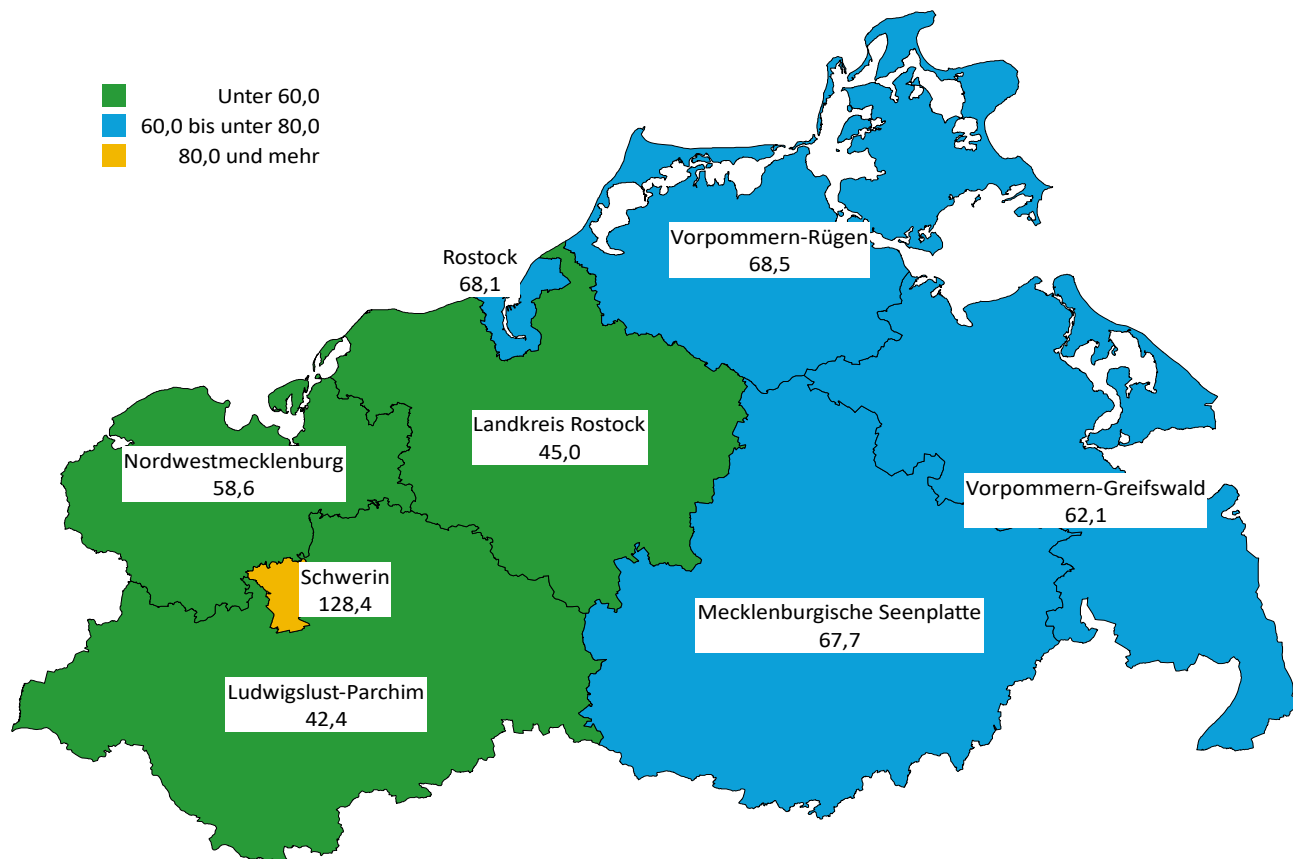
Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Absatz 2 und 17 Absatz 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen auch Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Detaillierte Erläuterungen zur Erhebung und zu den Erhebungsmerkmalen finden Sie in den "Fachinformationen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe" (Statistik ID: 0052 oder EVAS: 22111) der öffentlichen Erhebungs-Datenbank des Bundes und der Länder:

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp?showAllRes=deaktiviert>

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII								
Tabelle 3.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich								
Lfd. Nr.	Jahr	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Reine Ausgaben (netto)						
				insgesamt	davon					
					Hilfe zum Lebensunterhalt	Grund-sicherung im Alter und bei Erwerbs-minderung	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen 15)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
		1.000 EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2005	335.655	40.114	295.541	9.319	47.650	19.290	185.469	24.678	9.135
2	2010	402.367	35.475	366.892	24.285	71.767	9.979	220.397	35.913	4.551
3	2015	523.928	41.037	482.891	30.953	112.663	9.859	276.351	47.919	5.145
4	2017	424.853	29.539	395.315	31.474	x	9.221	303.389	45.231	5.999
5	2018	447.154	30.761	416.393	30.682	x	11.768	318.973	48.685	6.286
6	2019	469.928	32.682	437.246	31.558	x	11.067	331.964	55.573	7.085
7	2020 12)	116.566	5.124	111.443	27.192	x	9.662	x	67.574	7.015
8	2021	127.876	5.395	122.482	25.686	x	7.545	x	81.774	7.477
9	2022	109.060	5.706	103.353	26.736	x	7.707	x	61.530	7.380
10	2023	146.166	5.795	140.371	30.505	x	8.896	x	93.134	7.836

Reine Ausgaben je Einwohner 2023 nach Kreisen



(c) StatA MV

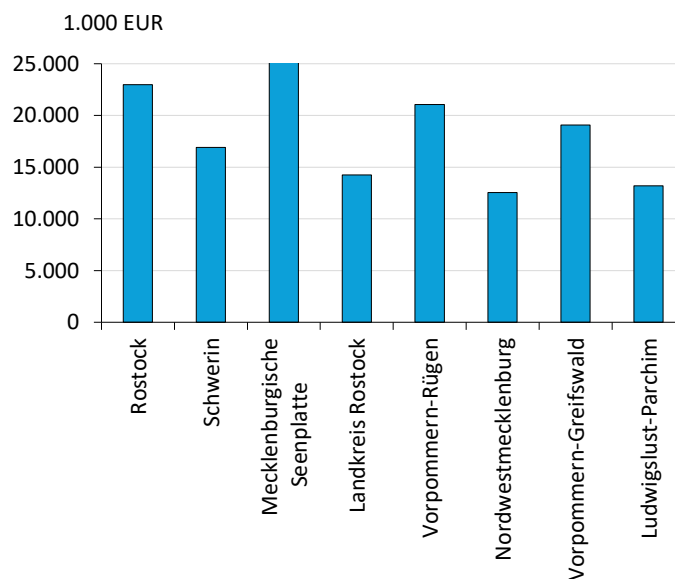
Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII					
Tabelle 3.2		Ausgaben und Einnahmen 2023 nach Leistungsarten					
Lfd. Nr.	Leistungsart	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Berech- tigte (brutto)	Einnahmen	Davon			Reine Ausgaben
				Kosten- beiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt 16)	146.166	5.795	813	1.949	3.032	140.371
2	Hilfe zum Lebensunterhalt	32.645	2.140	281	981	878	30.505
3	Hilfe zur Pflege	96.340	3.206	531	604	2.071	93.134
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen						
4	Lebenslagen	7.938	102	0	22	80	7.836
	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die						
5	Übernahme der Krankenbehandlung	9.242	346	-	343	3	8.896
				Außerhalb von Einrichtungen			
6	Zusammen 17)	63.703	2.336	270	698	1.368	61.367
7	Hilfe zum Lebensunterhalt	25.367	1.519	245	519	755	23.848
8	Hilfe zur Pflege	31.993	744	25	162	558	31.249
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen						
9	Lebenslagen	6.343	72	-	17	55	6.271
				In Einrichtungen			
10	Zusammen 17)	73.220	3.112	543	908	1.661	70.108
11	Hilfe zum Lebensunterhalt	7.278	621	36	461	124	6.657
12	Hilfe zur Pflege	64.347	2.462	507	443	1.513	61.885
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen						
13	Lebenslagen	1.595	29	0	4	24	1.566

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII		
Tabelle 3.3		Ausgaben an Leistungsberechtigte 2023 nach Leistungsarten		
Lfd. Nr.	Leistungsart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)		
		insgesamt	davon	
			außerhalb von Einrichtungen ¹⁸⁾	in Einrichtungen ¹⁸⁾
1	2	3	4	5
1	Ausgaben insgesamt ¹⁹⁾	146.166	63.705	73.220
2	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	32.645	25.367	7.278
3	laufende Leistungen	32.146	24.913	7.233
4	einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	399	353	46
5	einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	101	101	-
6	Hilfen zur Gesundheit (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	2	2	-
7	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-
8	Hilfe bei Krankheit	2	2	-
9	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-
11	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ¹⁹⁾	9.240	x	x
12	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁰⁾	96.340	31.993	64.347
13	Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	1.946	1.946	-
14	Pflegegrad 2	694	694	-
15	Pflegegrad 3	534	534	-
16	Pflegegrad 4	481	481	-
17	Pflegegrad 5	237	237	-
18	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	27.666	27.666	-
19	Pflegegrad 2	3.665	3.665	-
20	Pflegegrad 3	6.902	6.902	-
21	Pflegegrad 4	7.931	7.931	-
22	Pflegegrad 5	9.168	9.168	-
23	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	67	67	-
24	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	154	154	-
25	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	20	20	-
26	andere Leistungen	1.898	1.898	-
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	301	301	-
28	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	1	1	-
29	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	1.596	1.596	-
30	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	-	-	-
31	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 64k SGB XII)	-	-	-
32	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	38	38	-
33	Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	205	205	-
34	Pflegegrad 2	115	115	-
35	Pflegegrad 3	57	57	-
36	Pflegegrad 4	27	27	-
37	Pflegegrad 5	6	6	-
38	Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	1.402	-	1.402
39	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	150	-	150

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII		
Tabelle 3.3		Ausgaben an Leistungsberechtigte 2023 nach Leistungsarten		
Lfd. Nr.	Leistungsart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)		
		insgesamt	davon	
			außerhalb von Einrichtungen ¹⁸⁾	in Einrichtungen ¹⁸⁾
1	2	3	4	5
40	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	62.795	-	62.795
41	Pflegegrad 2	11.815	-	11.815
42	Pflegegrad 3	24.073	-	14.073
43	Pflegegrad 4	17.518	-	17.518
44	Pflegegrad 5	9.389	-	9.389
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und			
45	Hilfe in anderen Lebenslagen	7.938	6.343	1.595
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5.191	3.774	1.416
47	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	741	741	-
48	Altenhilfe	11	11	-
49	Blindenhilfe	972	793	178
50	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	157	157	-
51	Bestattungskosten	868	868	-

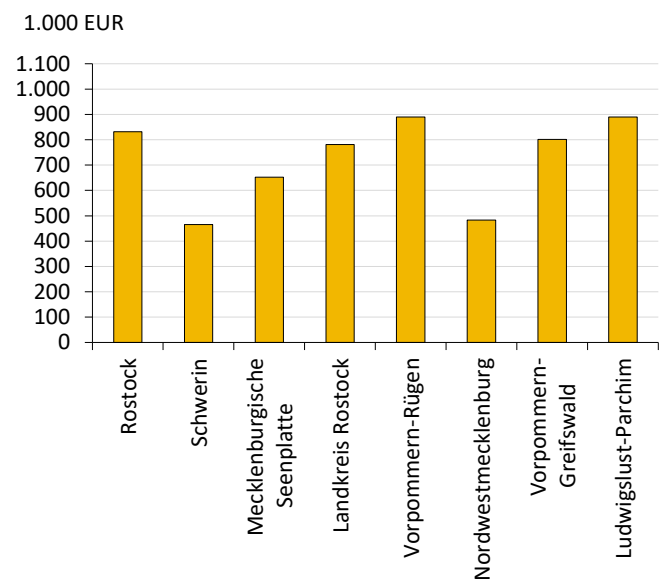
Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII				
Tabelle 3.4		Ausgaben und Einnahmen 2023 nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Darunter		Reine Ausgaben
				Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen	
		1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	146.166	5.795	1.949	3.032	140.371
2	Rostock	22.970	832	348	425	22.138
3	Schwerin	16.901	465	211	189	16.436
4	Mecklenburgische Seenplatte	26.204	652	184	468	25.552
5	Landkreis Rostock	14.235	781	161	555	13.455
6	Vorpommern-Rügen	21.042	890	559	315	20.152
7	Nordwestmecklenburg	12.556	483	158	124	12.073
8	Vorpommern-Greifswald	19.068	801	134	427	18.267
9	Ludwigslust-Parchim	13.189	890	194	530	12.298

Ausgaben 2023 nach Kreisen



(c) StatA MV

Einnahmen 2023 nach Kreisen



(c) StatA MV

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII								
Tabelle 3.5		Reine Ausgaben 2023 nach Leistungsarten und Kreisen								
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Reine Ausgaben insgesamt	Davon							
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen		Hilfen zur Gesund- heit und Erstattun- gen an Kranken- kassen 15)	Hilfe zur Pflege		Je Ein- woh- ner
			außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen		außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen	
		1.000 EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Mecklenburg- Vorpommern	140.371	23.848	6.657	6.271	1.566	8.896	31.249	61.885	86,1
2	Rostock	22.138	3.943	904	3.300	-405	2.786	2.442	8.764	105,0
3	Schwerin	16.436	2.840	450	441	224	2.152	5.327	5.002	166,5
4	Mecklenburgische Seenplatte	25.552	4.021	1.351	1.057	692	1.047	7.050	1.333	98,5
5	Landkreis Rostock	13.455	1.817	851	520	32	328	2.300	7.606	60,8
6	Vorpommern-Rügen	20.152	3.624	926	240	31	919	5.479	8.931	88,5
7	Nordwestmecklen- burg	12.073	2.266	611	242	18	417	2.399	6.120	75,4
8	Vorpommern- Greifswald	18.267	2.183	908	311	488	581	5.832	7.965	77,0
9	Ludwigslust-Parchim	12.298	3.154	656	159	81	665	418	7.164	57,5

Kapitel 4: Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX wird jährlich, erstmals seit dem Berichtsjahr 2020, als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) und des SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – sowie über den Personenkreis der Leistungsberechtigten bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB IX benötigt.

Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX umfassen nach § 102 SGB IX:

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation;
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben;
- Leistungen zur Teilhabe an Bildung und
- Leistungen zur Sozialen Teilhabe.

Die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, zur Teilhabe am Arbeitsleben und zur Teilhabe an Bildung gehen nach § 102 Absatz 2 SGB IX den Leistungen zur Sozialen Teilhabe vor.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Neunte Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist zu finden unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de>.

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte nach § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (kein Anspruch auf Leistungen nach § 100 Absatz 2 SGB IX);
- Ausländer, die eingereist sind, um Leistungen nach Teil 2 des SGB IX zu erlangen (kein Anspruch auf Leistungen nach § 100 Absatz 3 SGB IX);
- Deutsche, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (kein Anspruch auf Leistungen nach § 101 Absatz 1 und 2 SGB IX);
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen nach § 35a SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst).

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

Nach § 90 Absatz 2 SGB IX ist es besondere Aufgabe der medizinischen Rehabilitation, eine Beeinträchtigung nach § 99 Absatz 1 SGB IX abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, eine Verschlimmerung zu verhüten oder die Leistungsberechtigten soweit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen. Zu den Leistungen zur medizinischen Rehabilitation zählen insbesondere nach § 42 Absatz 2 SGB IX Behandlung durch Ärzte, Zahnärzte und Angehörige anderer Heilberufe, Arznei- und Verbandsmittel, Heilmittel einschließlich physikalischer, Sprach- und Beschäftigungstherapie, Hilfsmittel und Belastungserprobung und Arbeitstherapie. Weiterhin zählen nach § 42 Absatz 3 SGB IX auch medizinische, psychologische und pädagogische Hilfen zu den Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, soweit diese erforderlich sind, um die nach § 42 Absatz 2 SGB IX genannten Ziele zu erreichen. Die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation werden nach § 64 SGB IX durch folgende Leistungen ergänzt: Ärztlich verordneter Rehabilitationssport in Gruppen unter ärztlicher Betreuung und Überwachung, einschließlich Übungen für behinderte oder von Behinderung bedrohte Frauen und Mädchen, die der Stärkung des Selbstbewusstseins dienen, ärztlich verordnetes Funktionstraining in Gruppen unter fachkundiger Anleitung und Überwachung, Reisekosten und Betriebs- oder Haushaltshilfen und Kinderbetreuungskosten.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Nach § 90 Absatz 3 SGB IX ist es besondere Aufgabe der Teilhabe am Arbeitsleben, die Aufnahme, Ausübung und Sicherung einer der Eignung und Neigung der Leistungsberechtigten entsprechenden Beschäftigung sowie die Weiterentwicklung ihrer Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit zu fördern. Zu den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zählen die Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen (§§ 58 und 62 SGB IX), Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern (§§ 60 und 62 SGB IX) und Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (§ 61 SGB IX).

Leistungen zur Teilhabe an Bildung

Nach § 90 Absatz 4 SGB IX ist es besondere Aufgabe der Teilhabe an Bildung, Leistungsberechtigten eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische und hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Leistungen zur Sozialen Teilhabe

Nach § 90 Absatz 5 SGB IX ist es besondere Aufgabe der Sozialen Teilhabe, die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern. Hierzu gehört nach § 113 Absatz 1 SGB IX, Leistungsberechtigte zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie in ihrem Sozialraum zu befähigen oder sie hierbei zu unterstützen. Leistungen zur sozialen Teilhabe sind insbesondere Leistungen für Wohnraum, Assistenzleistungen, heilpädagogische Leistungen, Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie, Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten, Leistungen zur Förderung der Verständigung, Leistungen zur Mobilität, Hilfsmittel und Besuchsbeihilfe.

Zu beachten:

Für die Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie nach § 113 Absatz 2 Nummer 4 SGB IX sowie für Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 5 und 6 SGB IX erfolgt nach § 144 Absatz 2 SGB IX keine Erfassung anhand separater Erhebungsmerkmale. Diese sind unter den sonstigen Leistungen der Eingliederungshilfe zu erfassen.

Geheimhaltung

Die Veröffentlichung der Ergebnisse Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX erfolgt unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5-teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden Durchschnittswerte nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl beruhen.

Detaillierte Erläuterungen zur Erhebung und zu den Erhebungsmerkmalen finden Sie in den "Fachinformationen zur Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX" (Statistik ID: 0666 oder EVAS: 22161) der öffentlichen Erhebungs-Datenbank des Bundes und der Länder. Der entsprechende Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes steht als Download bereit.

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp?showAllRes=deaktiviert>

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/empfaenger-eingliederungshilfe-sgbix.html>

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX								
Tabelle 4.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich ¹⁰⁾								
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX ¹¹⁾ nach Geschlecht ¹⁾ , Staatsangehörigkeit und Alter im Laufe des Berichtsjahres								
		Empfänger insgesamt	und zwar		darunter Nicht- deutsche	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
			männlich	weiblich		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2020	24.735	15.260	9.475	405	7.445	7.185	8.715	1.390	33,5
2	2021	24.980	15.380	9.605	485	7.260	7.100	9.025	1.595	34,3
3	2022	24.610	15.070	9.540	500	6.830	6.965	9.095	1.715	35,0
4	2023	25.115	15.285	9.830	615	6.950	6.865	9.395	1.910	35,4

Lfd. Nr.	Jahr	Noch: Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX ¹¹⁾ nach Geschlecht ¹⁾ , Staatsangehörigkeit und Alter am Jahresende								
		Empfänger insgesamt	und zwar		darunter Nicht- deutsche	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
			männlich	weiblich		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2020	21.110	12.945	8.170	295	5.300	6.575	8.045	1.195	35,3
2	2021	21.350	13.075	8.275	355	5.165	6.480	8.330	1.380	36,1
3	2022	21.640	13.135	8.505	380	5.105	6.455	8.560	1.520	36,6
4	2023	21.590	13.070	8.525	445	4.995	6.280	8.685	1.630	37,0

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX					
Tabelle 4.2		Empfänger 2023 ^{10) 11)} nach Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht ¹⁾					
Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
1	2	3	4	5	6	7	8
		Insgesamt					
1	Eingliederungshilfe	25.115	6.950	6.865	9.395	1.910	35,4
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	910	740	100	65	10	11,6
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	7.990	-	3.540	4.315	135	43,0
4	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	7.960	-	3.515	4.310	135	43,1
5	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	5	-	-	5	-	/
6	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	35	-	30	5	-	36,4
7	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	1.200	1.120	80	-	-	11,9
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	19.485	5.445	4.795	7.375	1.865	36,2
9	Leistungen für Wohnraum	320	15	140	135	35	43,6
	davon						
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	50	-	35	15	5	41,5
11	in einer besonderen Wohnform	270	15	105	125	30	44,0
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-	/
13	Assistenzleistungen	13.745	635	4.390	6.945	1.775	46,3
	darunter						
	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX						
14	i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX	1.400	45	510	715	130	44,8
	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX						
15	i. V. m. § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX	13.565	600	4.320	6.880	1.760	46,4
16	heilpädagogische Leistungen	5.065	5.065	-	-	-	5,6
	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	2.110	-	820	1.100	185	45,2
18	Leistungen zur Förderung der Verständigung	25	5	10	5	-	30,5
19	Leistungen für ein Kraftfahrzeug	20	10	5	5	-	/
	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen						
20	Beförderungsdienst	630	245	160	205	20	29,3
21	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	85	25	30	25	10	34,2
22	Besuchsbeihilfe	195	30	90	70	5	35,8
23	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1.570	290	560	640	85	37,6
		Männlich					
24	Eingliederungshilfe	15.285	4.540	3.900	5.695	1.150	34,9
25	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	610	500	65	45	5	11,5
26	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	4.875	-	2.120	2.660	90	43,2
	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter						
27	Werkstätten für behinderte Menschen	4.850	-	2.100	2.655	90	43,2
28	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	5	-	-	-	-	/
	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen						
29	Arbeitgebern	30	-	25	5	-	35,4
30	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	820	765	55	-	-	12,0
31	Leistungen zur sozialen Teilhabe	11.715	3.535	2.635	4.420	1.125	35,6
32	Leistungen für Wohnraum	220	10	90	95	25	44,0
	davon						
33	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	30	-	15	10	5	41,2
34	in einer besonderen Wohnform	190	10	70	85	20	44,5
35	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-	/

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX					
Tabelle 4.2		Empfänger 2023 ^{10) 11)} nach Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht ¹⁾					
Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
1	2	3	4	5	6	7	8
36	Assistenzleistungen darunter	8.115	425	2.420	4.180	1.090	46,6
37	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX	800	30	295	400	75	44,7
38	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX	8.035	405	2.390	4.155	1.085	46,7
39	heilpädagogische Leistungen	3.290	3.290	-	-	-	5,6
40	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1.145	-	435	610	100	45,2
41	Leistungen zur Förderung der Verständigung	15	5	5	5	-	/
42	Leistungen für ein Kraftfahrzeug	15	5	-	5	-	/
43	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	395	170	90	125	10	27,6
44	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	50	15	15	15	5	34,8
45	Besuchsbeihilfen	145	25	70	50	-	35,4
46	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	980	185	350	385	65	37,7

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX								
Tabelle 4.3		Empfänger 2023 nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Geschlecht ¹⁾ und Kreisen								
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Und zwar		Darunter Nicht- deutsche	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
			männlich	weiblich		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Mecklenburg-Vorpommern	25.115	15.285	9.830	615	6.950	6.865	9.395	1.910	35,4
2	Rostock	3.165	1.980	1.185	185	1.250	720	1.010	185	30,2
3	Schwerin	1.405	795	610	55	160	490	640	110	40,9
4	Mecklenburgische Seenplatte	4.310	2.590	1.720	50	1.360	1.145	1.530	280	33,7
5	Landkreis Rostock	3.230	1.955	1.275	100	1.075	820	1.095	240	33,0
6	Vorpommern-Rügen	3.775	2.270	1.505	85	795	1.120	1.545	320	38,2
7	Nordwestmecklenburg	2.545	1.585	960	55	645	695	965	235	36,7
8	Vorpommern-Greifswald	3.835	2.370	1.465	45	1.110	1.010	1.420	300	35,4
9	Ludwigslust-Parchim	2.850	1.745	1.105	45	560	865	1.190	230	38,6

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX			
Tabelle 4.4		Empfänger 2023 nach Leistungsarten und Kreisen 10) 11)			
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zu Teilhabe am Arbeitsleben	
				insgesamt	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen
1	2	3	4	5	6
1	Mecklenburg-Vorpommern	25.115	910	7.990	7.960
2	Rostock	3.165	570	760	755
3	Schwerin	1.405	35	460	460
4	Mecklenburgische Seenplatte	4.310	170	1.295	1.290
5	Landkreis Rostock	3.230	20	1.025	1.020
6	Vorpommern-Rügen	3.775	-	1.065	1.060
7	Nordwestmecklenburg	2.545	115	745	745
8	Vorpommern-Greifswald	3.835	-	1.375	1.370
9	Ludwigslust-Parchim	2.850	-	1.265	1.260

Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungen zur sozialen Teilhabe				
		Assistenzleistungen nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. m. § 78 Abs. 2		heilpädagogische Leistungen	Leistungen	
					zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	1.400	13.565	5.065	2.110	25
2	Rostock	660	1.435	740	305	10
3	Schwerin	5	1.000	100	230	-
4	Mecklenburgische Seenplatte	150	2.015	975	415	-
5	Landkreis Rostock	55	1.770	900	220	5
6	Vorpommern-Rügen	280	2.520	595	115	5
7	Nordwestmecklenburg	135	1.460	465	250	-
8	Vorpommern-Greifswald	25	1.795	845	290	-
9	Ludwigslust-Parchim	85	1.570	440	285	-

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX				
Tabelle 4.4		Empfänger 2023 nach Leistungsarten und Kreisen ^{10) 11)}				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungen zu Teilhabe am Arbeitsleben		Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	
		Leistungen zur Beschäftigung			insgesamt	Leistungen für Wohnraum
		bei anderen Leistungsanbietern	bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern			
1	2	7	8	9	10	11
1	Mecklenburg-Vorpommern	5	35	1.200	19.485	320
2	Rostock	-	5	160	2.335	15
3	Schwerin	-	-	5	1.200	25
4	Mecklenburgische Seenplatte	-	5	225	3.245	30
5	Landkreis Rostock	5	5	175	2.630	15
6	Vorpommern-Rügen	-	10	150	3.175	200
7	Nordwestmecklenburg	-	5	95	2.030	20
8	Vorpommern-Greifswald	-	5	245	2.805	15
9	Ludwigslust-Parchim	-	5	145	2.070	5

Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungen zur sozialen Teilhabe				Sonstige Leistungen
		Leistungen		Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchshilfe	
		für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst			
1	2	8	9	10	11	12
1	Mecklenburg-Vorpommern	20	630	85	195	1.570
2	Rostock	-	110	15	20	190
3	Schwerin	-	15	5	15	15
4	Mecklenburgische Seenplatte	-	75	10	20	280
5	Landkreis Rostock	5	105	10	25	90
6	Vorpommern-Rügen	5	20	10	25	695
7	Nordwestmecklenburg	5	55	15	30	30
8	Vorpommern-Greifswald	5	80	15	25	105
9	Ludwigslust-Parchim	-	170	5	30	170

Kapitel 5: Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung der Ausgaben und Einnahmen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX wird jährlich, erstmals ab 2020, über das jeweils abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) und des SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – sowie über den Personenkreis der Leistungsberechtigten bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB IX benötigt.

Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX umfassen nach § 102 SGB IX:

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation;
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben;
- Leistungen zur Teilhabe an Bildung und
- Leistungen zur Sozialen Teilhabe.

Die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, zur Teilhabe am Arbeitsleben und zur Teilhabe an Bildung gehen nach § 102 Absatz 2 SGB IX den Leistungen zur Sozialen Teilhabe vor.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Neunte Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist zu finden unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de>.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX:

- die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII (bis 2019: einschließlich Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII);
- die Erstattungen von Aufwendungen der Träger der Eingliederungshilfe untereinander – beispielsweise Erstattungen im Rahmen von Delegationsleistungen;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Eingliederungshilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Eingliederungshilfe;
- die Verwaltungskosten der Träger der Eingliederungshilfe und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Eingliederungshilfe enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen.

Einnahmen

Die Einnahmen der Eingliederungshilfe werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Dazu zählen Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz und Kostenersatz, Leistungen Dritter, wie übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltspflichtige, Leistungen von Sozialleistungsträgern und sonstige Ersatzleistungen und Rückzahlungen gewährter Hilfen, insbesondere Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß § 140 Absatz 2 SGB IX. Andere Einnahmen, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. werden nicht in der Statistik erfasst.

Detaillierte Erläuterungen zur Erhebung und zu den Erhebungsmerkmalen finden Sie in den "Fachinformationen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX" (Statistik ID: 0667 oder EVAS: 22162) der öffentlichen Erhebungs-Datenbank des Bundes und der Länder. Der entsprechende Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes steht als Download bereit.

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungslIDForEVAS.jsp?showAllRes=deaktiviert>

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/ausgaben-einnahmen-eingliederungshilfe-sgbix.html>

Kapitel 5		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX							
Tabelle 5.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Jahr	Brutto- ausgaben	Davon					Einnahmen	Netto- ausgaben
			Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	Sonstige Leistungen der Eingliederungs- hilfe		
		1.000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2020	398.664	2.331	128.315	22.244	238.088	7.686	12.400	386.264
2	2021	424.093	2.884	127.157	28.310	253.518	12.223	15.065	409.028
3	2022	451.056	3.316	132.603	30.564	274.445	10.128	15.038	436.018
4	2023	495.810	3.549	142.716	33.431	299.618	16.496	13.326	482.484

Kapitel 5		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX			
Tabelle 5.2		Ausgaben und Einnahmen 2023 nach Leistungsarten, Einnahmeart und Kreisen			
Lfd. Nr.	Leistungsart Einnahmeart	Mecklenburg-Vorpommern	Davon		
			kreisfreie Stadt		Landkreis
			Rostock	Schwerin	Mecklenburgische Seenplatte
	1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6
1	Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe	495.810	58.896	30.357	85.243
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3.549	2.724	57	471
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	142.716	12.465	8.322	24.261
4	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	142.153	12.408	8.306	24.214
5	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	14	14	-	-
6	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	549	43	16	47
7	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	33.431	3.618	856	5.369
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	299.618	37.545	20.995	51.755
9	Leistungen für Wohnraum	269	32	40	48
10	davon				
11	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	117	9	40	27
12	in einer besonderen Wohnform	152	23	-	21
13	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-
14	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX	11.313	1.002	48	4.971
15	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	194.505	21.389	15.593	28.244
16	heilpädagogische Leistung	51.166	8.930	1.826	10.575
17	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	38.624	5.293	3.376	7.263
18	Leistungen zur Förderung der Verständigung	32	4	2	6
19	Leistungen für ein Kraftfahrzeug	248	25	-	2
20	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	3.003	790	57	594
21	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	219	52	27	29
22	Besuchsbeihilfen	239	26	26	24
23	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	16.496	2.544	126	3.387
24	Einnahmen	13.326	809	1.351	1.355
25	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz darunter	173	2	-	14
26	Höhe der aufgebrachten Beiträge nach §92 SGB IX übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	36	-	-	0
27	Leistungen von Sozialleistungsträgern	3	1	-	1
28	sonstige Ersatzleistungen	7.851	485	1.043	1.194
29	Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	38	38	0	0
30	Nettoausgaben	5.261	283	308	146
31		482.484	58.087	29.006	83.887

Kapitel 5		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX				
Tabelle 5.2		Ausgaben und Einnahmen 2023 nach Leistungsarten, Einnahmeart und Kreisen				
Lfd. Nr.	Leistungsart Einnahmeart	Davon				
		Landkreis				
		Landkreis Rostock	Vorpommern-Rügen	Nordwestmecklenburg	Vorpommern-Greifswald	Ludwigslust-Parchim
		1.000 EUR				
1	2	7	8	9	10	11
1	Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe	57.848	77.067	47.352	77.927	61.121
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	24	-	273	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	17.821	18.646	12.913	25.542	22.746
4	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	17.736	18.500	12.888	25.431	22.670
5	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	-	-	-	-	-
6	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	85	146	25	111	76
7	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	5.477	4.998	1.751	6.867	4.495
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	34.167	50.451	31.196	41.667	31.842
9	Leistungen für Wohnraum	37	51	42	7	11
	davon					
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	37	0	-	3	-
11	in einer besonderen Wohnform	-	51	42	4	11
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-
13	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX	293	1.677	1.416	1.893	12
14	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	23.822	35.058	20.755	26.693	22.950
15	heilpädagogische Leistung	5.690	8.998	4.025	7.551	3.571
16	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4.003	4.490	4.615	4.880	4.703
17	Leistungen zur Förderung der Verständigung	11	1	-	1	7
18	Leistungen für ein Kraftfahrzeug	17	28	21	131	25
19	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	218	98	269	472	505
20	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	33	19	22	11	27
21	Besuchsbeihilfen	42	30	31	28	31
22	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	359	2.972	1.219	3.852	2.037
23	Einnahmen	3.495	1.414	990	1.861	2.052
24	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz darunter	0	8	114	-	36
25	Höhe der aufgebrachten Beiträge nach §92 SGB IX übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich	-	-	-	-	36
26	Unterhaltsverpflichtete	-	0	0	-	0
27	Leistungen von Sozialleistungsträgern	1.180	900	735	970	1.344
28	sonstige Ersatzleistungen	-	-	-	-	-
29	Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	2.315	505	142	891	671
30	Nettoausgaben	54.353	75.654	46.362	76.066	59.069

Fußnotenerläuterungen

- 1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
- 2) Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen wechseln aus dem Mindestsicherungssystem der Hilfe zum Lebensunterhalt in das Teilhaberecht nach SGB IX.
- 3) Hilfestellung = Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt (unabhängig vom Ort der Hilfestellung).
- 4) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.
- 5) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.
- 6) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte.
- 7) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.
- 8) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.
- 9) Es werden nur Personengemeinschaften mit bekannter Dauer der längsten ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft berücksichtigt.
- 10) Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
- 11) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.
- 12) Ab dem Berichtsjahr 2020 ist die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nicht mehr Bestandteil des SGB XII.
- 13) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistung.
- 14) 2018: Ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt.
- 15) Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 16) Einschließlich Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 17) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 18) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 19) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.
- 20) Hilfe zur Pflege zusammen entspricht nicht der Summe der einzelnen Positionen.